Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1927)

Artikel: Fürio
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

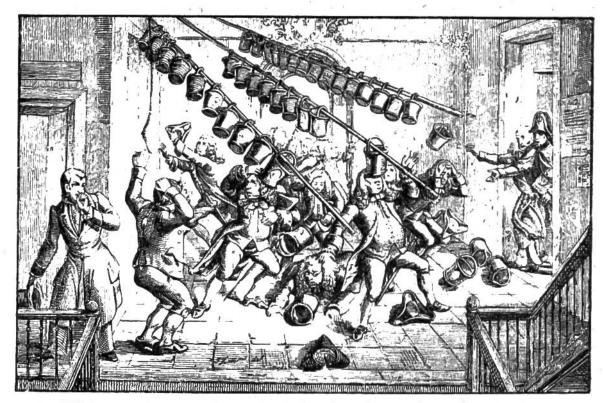
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Alte Coschvorrichtung: herunterholen der Seuereimer durch Zugleine.

Sürio.

Plötlicher Seuerlärm ist eine der besten Gelegenheiten, um den Kopf zu verlieren und heillose Dummheiten anzustellen. Nicht umsonst ruft man einem in sinnloser Hast Davonlaufenden nach: "Wo brennt's?" Die Sälle sind 3ahlreich, wo Kopflosigkeit und Derwirrung zu großen Katastrophen geführt haben, während bei ruhigem, vernünf= tigem handeln weder Menschenleben noch kostbares Gut vernichtet worden wären. Wie auf unserem Bilde er= sichtlich, gab es in der geruhigen Perückenzeit auch schon topflose Leute. Im Rathaus war ein Zimmerbrand aus= gebrochen. Ein Bürger bemerkte das Seuer. Statt rasch einige Ceute herbeizuholen, um mit Tüchern oder ein paar Eimern voll Wasser das Seuerlein zu ersticken, schrie der Mann "Sürio!" durch alle Gassen und brachte die halbe Stadt auf die Beine, ohne daß die Ceute eigentlich wußten, wo es brannte. Unterdessen hatte das Seuer weitergegriffen. Als man endlich zum Löschen schritt — wobei die den Ratsherren um die Köpfe fliegenden Seuereimer neue Derwirrung anrichteten — stand schon ein ganzer haus= flügel in Slammen. Der kluge Mann baut vor und prägt sich ein, was bei einem Brandausbruch zu tun wäre.